

Alles beginnt mit Erfahrungen...

Eine Erfahrung hinterlässt uns mit einem Verhalten und einem dem Thema gewidmeten Gedanken. Üblicherweise vertragen wir als Kleinkinder die ersten negativen Erfahrungen schlecht, was uns veranlasst, eine der 9 Systeme zu wählen. Diese jeweilige Typologie hilft uns, mit verschiedenen Strategien, mit jenem bedrohlichen Zustand, also der Angst, verletzt zu werden, umzugehen, d. h. eigentlich, ihr immer wieder auszuweichen.

(Ich werde euch eine sehr genaue Typologie präsentieren, in welcher sich eine jede, ein jeder sich erkennen kann).

Diese selbstgewählte Strategien trennen uns von:

**der Schöpferenergie
von unserer eigenen Tiefe
von unserem individuellen Potential
von den Mitmenschen
von der Natur**

Da wir den Schmerz nicht akzeptieren wollten, haben wir unbewusst ein negatives Verhalten verinnerlicht, wodurch der negative Gedanke unaufhörlich negative Geschichten und Glaubenssätze produziert, welche uns Leid zufügen. Alle, im Laufe des Lebens dazu kommenden, negativen Erfahrungen sammeln sich zu einem immer höheren Stapel im Unbewussten an. Warum? Weil wir uns mit einer Typologie verhaftet haben und alles Negative mit unseren jeweiligen Strategien verdrängen.

Alles was uns nicht bewusst ist, sitzt im Unbewussten fest, von wo aus unser Leben dirigiert wird. Gerade deshalb ziehen wir immer wieder Menschen und Situationen an, welche mit unseren unbewussten Inhalten in Resonanz gehen.

(Ich werde dazu verschiedene praktische Beispiele anbringen).

Es gibt eine Innerliche und eine Äusserliche Welt

Die äusserliche Welt besteht aus Menschen und Situationen, mit welchen wir konfrontiert werden. Da die Mehrheit mit der innerlichen Welt keinen Kontakt hat, ist sie abhängig vom Allgemeingut der äusserlichen Welt. Das Allgemeingut setzt sich aus unzähligen Richtlinien zusammen, so dass in der Folge davon der Kopf vor lauter Denken schmerzt. Wir müssen vieles beachten, bevor wir uns bewegen, aktiv werden. Wir können nicht mehr spontan sein, alles muss geplant und vorgesehen sein, ansonsten könnte uns ja jemand verletzen. Es braucht hier keine Erklärungen mehr, wir haben der Schöpferenergie den Rücken gekehrt und je älter wir werden, desto häufiger wird diese Abspaltung auf der letzten Ebene, der körperlichen, in Form einer mehr oder minder schlimmen Krankheit oder eines Unfalls sichtbar. Es ist Zeit, dass wir all das Verdrängte aufarbeiten, und es uns bewusst machen. All die Glaubenssätze, wie z.B.: „Das schaffe ich nie“, „Keiner mag mich“, usw. bewahrheiten sich und gehören zur Realität. Nur wenn uns solche Glaubenssätze bewusst sind, haben sie keine Macht mehr. All die Gefühle sind Energien und solange diese eingesperrt sind, weil sie uns nicht bewusst sind, treiben sie ihr Unwesen, mit der Forderung, bewusst gemacht zu werden.

Die nicht gefühlten Emotionen sind die sogenannten verlorenen Seelenanteile!

Es ist möglich, den letzten, den vorletzten, den vorvorletzten usw. verdrängten Inhalt, bewusst aufzuarbeiten. Es tut gut, die jeweiligen Energien zu befreien, sie wieder zur Verfügung zu haben und den Körper zu entlasten. Dafür brauchen wir ein Körperbewusstsein herzustellen, d.h. den Körper von innen her zu fühlen. Damit betreten wir die innerliche Welt, wenn auch nur für eine Weile. Wenn wir im Körper sind, begegnen

wir der Schöpferenergie, welche jedes Lebewesen durchdringt und die Konsistenz von jedem Lebewesen ist. Die Tiere sind mit dieser Schöpferenergie stets verbunden. Der Mensch alleine hat sich abgesondert und blockiert diese Lebensenergie mit all seinen nicht verarbeiteten Erinnerungen, Ideen, Einstellungen, Vorstellungen, Gewohnheiten und Bilder. Er hat sich vom Leben getrennt.

Wenn wir eine Zeitlang im Körper sind,...

meldet der Körper uns Verspannungen, Kribbeln, Hitze, Störungen oder Schmerzen, welche wir, normalerweise, im alltäglichen Leben nicht fühlen. Dies geschieht nicht sofort, es braucht dafür Übung. Diese körperlichen Zustände enthalten all unsere nicht beachteten Lebensinhalte. Ich werde euch während des Kurses genau aufzeigen, wie sich diese körperlichen Zustände, die emotionalen oder mentalen Muster transformieren lassen.

In der Tat, eine Weile im Körper zu verweilen, hilft uns ebenso, uns jeweils zu entscheiden. Wir lernen in uns hinein zu fühlen, damit wir danach genau wissen, was will ich eigentlich?

Ich biete konkrete Übungen an, damit alle, mit ein bisschen Disziplin, jeden Tag auch alleine bei sich zu Hause ein Körperbewusstsein herstellen können.
Im Weiteren, für den erstmaligen Einstieg in die Gefühlswelt, biete ich Chakra-Arbeit an, für faire Preise.

Anmeldung wird erwünscht auf:

079 787 76 04

www.ritajoyhauser.jimdo.com

Zürich, 12. 5. 2014 Rita-Joy Hauser